



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2011/2012
einschließlich mittelfristiger Finanzplanung und Ausübung Gesellschafterrechte
hinsichtlich des Wirtschaftsplans (einschließlich Mittelfristplanung)
der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lehmann)

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	26.09.2011	Entscheidung
Finanz- und Personalausschuss	06.10.2011	Vorberatung
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2011	Vorberatung
Stadtrat	27.10.2011	Entscheidung

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt und verpflichtet den Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR zu folgender Beschlussfassung:
 - a. Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 und der 5-Jahres-Finanzplan werden festgestellt.
 - b. Der Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wird in diesem Zusammenhang beauftragt, in der mittelbaren Ausübung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH dem Wirtschaftsplan (einschließlich Mittelfristplanung) entsprechend den Empfehlungen des Beirates unter Zugrundelegung der in dieser Niederschrift für die Gesellschaft dargelegten Rahmendaten zur Entwicklung des Ergebnisses, der Investitionen und der Kreditentwicklung zuzustimmen.
 - c. INKB leistet kreditfinanziert zum 1.11.2011 eine Einlage von TEUR 2.425 in die Kapitalrücklagen des Bereiches „Freizeit/Verkehr/Telekommunikation“ an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, die damit ihre im Zuge der Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen an die Bayerngas GmbH eigenfinanziert.
 - d. INKB leistet kreditfinanziert zum 31.3.2012 eine Einlage von TEUR 7.500 in die Kapitalrücklage des Bereiches „Freizeit/Verkehr/Telekommunikation“ an die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH, die diese gemäß Stadtratsbeschluss 28.7.2011 an die COM-IN Telekommunikations GmbH zur Finanzierung des Glasfaserausbaus weiterreicht.

2. Die Stadt Ingolstadt leistet aus dem Haushalt 2012 mit Wirkung zum 1.4.2012 an INKB Einlagen für die mittelfristige Finanzierung von Investitionen in den ÖPNV von TEUR 2.142 (rechnergestütztes Betriebsleitsystem TEUR 1.512 und Busterminal TEUR 630). Der Stadtratsbeschluss vom 21.10.2010 (V0452/11/1, Ziffer 2) wird insoweit aufgehoben.

Beschluss:

Finanz- und Personalausschuss vom 06.10.2011

Die Beschlussvorlage der Verwaltung und der Antrag von Bürgermeister Wittmann, wonach eine Deckelung des Defizits der INVG ab dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 und 2014/2015 auf jährlich 11 Mio. Euro einschließlich der noch nicht berücksichtigten Kosten für RBL und den Gemeinschaftstarif erfolgen soll, wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Vor Beschlussfassung im Stadtrat am 27.10.2011 wird der Antrag noch einmal zur Beratung dem Finanz- und Personalausschuss am 19.10.2011 vorgelegt.

Finanz- und Personalausschuss vom 19.10.2011

Mit 10 : 3 Stimmen:

Der Verwaltungsantrag und der Antrag von Bürgermeister Wittmann, wonach eine Deckelung des Defizits der INVG ab dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 und 2014/2015 auf jährlich 11 Mio. Euro einschließlich der noch nicht berücksichtigten Kosten für RBL und den Gemeinschaftstarif erfolgen soll, werden genehmigt.

Stadtrat vom 27.10.2011

Gegen 12 Stimmen:

Wie im Finanz- und Personalausschuss werden der Verwaltungsantrag und der Antrag von Bürgermeister Wittmann, entsprechend den Stellungnahmen des Finanz- und Personalausschusses vom 06.10.11 und 19.10.11, wonach das Defizit der INVG ab dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 und 2014/2015 auf jährlich 11 Mio. Euro, einschließlich der noch nicht berücksichtigten Kosten für RBL und den Gemeinschaftstarif, als Zielvorgabe beschlossen wird.